

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Theaterzettel. 1796-1939  
1909-1910**

17.4.1910

## Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 17. April 1910.

52. Abonnements-Vorstellung der Abteil. C (graue Abonnementskarten).

# Der Prophet.

Große Oper mit Ballet in fünf Akten, nach dem Französischen des Eugen Scribe, deutsch bearbeitet von E. Neillstab. Musik von Giacomo Meyerbeer.  
Musikalische Leitung: Leopold Reichwein. Szenische Leitung: Peter Damas.

### Personen:

Johann von Leyden	Hans Ländler
Ribes, seine Mutter	Nosa Ehofer.
Bertha, seine Braut	Julia Hofmann-Bielfeld.
Jonas,	Hans Ruffard.
Matthäus,   Wiedertäufer	Franz Reha.
Zacharias,	Hans Keller.
Graf Oberthal	Edward Schüller.
Hauptleute der Wiedertäufer	Josef Gröhinger.
Ein Bürger	Friedrich Gel.
Ein Soldat	Adolf Bodenmüller.
Bauern	Eugen Kalmbach.
Erster   Sängertnabe	Josef Gröhinger.
Zweiter	Ernst Golde.
	Käthe Kimmeler.
	Frieda Platner.

Landente von Dordrecht. Ritter und Fellebardiere des Grafen Oberthal. Einwohner von Leyden und Münster. Wiedertäufer. Großmutterträger und Magistratspersonen von Münster. In den Wiedertäufern übergetretene Geistliche. Mönche. Chorleuten. Pagen. Junge Mädchen. Trabanten des Propheten. Soldaten und Volk.

Ort der Handlung: In den ersten zwei Akten in Holland und zwar im ersten Akte in der Gegend von Dordrecht, im zweiten Akte in Leyden; in den dritten, vierten und fünften Akte vor und in Münster in Westfalen.

Zeit: um das Jahr 1534.

### Vorkommende Tänze, arrangiert von Paula Allegri-Sanz.

- Im II. Akt: **Bauernwalzer:** Das Balletcorps.  
Im III. Akt: **Schlittschuh-Tanz:** Luise Stolze, Richard Allegri und das Balletcorps.  
Im V. Akt: **Bachanale:** Das Balletcorps.

Große Pause nach dem dritten Akte.



## Bekanntmachungen.

Legtbücher sind an der Vorverkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Schluss des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr.

Tageskasse von 11 bis 1 Uhr — Haupteingang.

Abendkasse von halb 6 Uhr an.

Anfang: **sechs** Uhr. Ende: gegen halb zehn Uhr.

Preise der Plätze: Balkon I. Abt. M 6.—, Sperrsitze I. Abt. M 4.50 usw.

Der freie Eintritt und die Vergünstigungen der Schulen sind für heute vollständig aufgehoben.

Die Zurücknahme von gelösten Eintrittskarten kann nur bei **Stückänderung** stattfinden. Damit an den Kassen durch Geldwechseln kein Kassenhalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Krank: Ada von Westhoven.

## Spielplan.

Montag, den 18. April:	52. A. Faust. I. Teil. 1. Abend. Anfang 7/8 Uhr.
Dienstag, den 19. April:	54. C. Die Zauberflöte. Anfang 7 Uhr.
Mittwoch, den 20. April:	53. A. Faust. I. Teil. 2. Abend. Anfang 7/8 Uhr.
Donnerstag, den 21. April:	54. A. Faust. II. Teil. 3. Abend. Anfang 7/7 Uhr.
Samstag, den 23. April:	52. B. Der Wildschütz oder Die Stimme der Natur. Anfang 7 Uhr.
Sonntag, den 24. April:	55. A. Menzi, der letzte der Tribunen. Anfang 6 Uhr.
Montag, den 25. April:	53. B. Die Gefährtin. Die glücklichste Zeit. Anfang 7/8 Uhr.

### Vorankündigung.

Samstag, den 30. April: 30. Vorstellung außer Abonnement. Zu ermäßigten Preisen: **Die Räuber.**

Die bis mit 16. April nicht eingelösten Abonnementskarten werden den rechtl. Abonnenten in der Wohnung zugesandt.

### Theater in Baden-Baden.

Dienstag, den 19. April:	33. Abonnements-Vorstellung. Zum erstenmal: <b>Die Gefährtin.</b> Zum erstenmal: <b>Die glücklichste Zeit.</b> Anfang 7 Uhr.
Samstag, den 23. April:	34. Abonnements-Vorstellung. Zum erstenmal: <b>Kollege Crampton.</b> Anfang 7 Uhr.



# Theater in Baden-Baden.

Sonntag, den 17. April 1910.

**5. Vorstellung außer Abonnement**  
des Großherzoglichen Hoftheaters zu Karlsruhe.

## Die Liebe wacht.

(L'Amour veille.)

Lustspiel in vier Akten von G. A. de Caillavet und Robert de Flers.

In Szene gesetzt von Otto Kleinscherl.

### Personen:

Marquise von Juvigny . . . . .	Marie Frauendorfer.
André Graf Juvigny, ihr Neffe . . . . .	Ernst Mewes.
Lucienne von Morfontaine . . . . .	Elsa Noorman.
Carteret . . . . .	Karl Dapper.
Jacqueline, dessen Nichte . . . . .	Alwine Möller.
Auguste Vernet, Historiker . . . . .	Felix Kronos.
Abbé Merlin . . . . .	Hugo Höcker.
Baronin von Sainte-Hermine . . . . .	Margarete Pix.
Solange, } ihre Töchter . . . . .	Mila Siefertle.
Christiane, }	Eugenie Hellmuth-Bräm.
Ursule Bernier, Klavierlehrerin . . . . .	Maria Genter.
Rose, Wirtschafterin bei Vernet . . . . .	Christine Friedlein.
Germain, } in Diensten der Marquise . . . . .	Hermann Benedict.
Henriette, }	Sofie Hauck.
Der Chauffeur, }	Max Schneider.
François, } in Diensten bei André . . . . .	Walter Korth.
Louise, }	Wilhelmine Schneider.

Die Handlung spielt im ersten Akt auf Schloß Juvigny bei Dieppe, in den drei übrigen Akten in Paris.

Größere Pause nach dem ersten Akte.

Kasse-Eröffnung: **halb 8 Uhr.**

Anfang: **acht** Uhr. Ende: nach halb elf Uhr.

Druck der G. F. Müllerschen Hofbuchdruckerei, Karlsruhe.

## Bekanntmachungen.

**Der Verkauf der Eintrittskarten findet statt:**

an die Abonnenten am **Samstag, den 16. April**, vormittags von 10 bis 12 Uhr; im **Vorverkauf** gegen Entrichtung der Vorverkaufsgebühr von 35 Pf. für jede Karte am **Samstag, den 16. April**, nachmittags von 3 bis 5 Uhr; an der Tageskasse (ohne Gebühr) am **Sonntag, den 17. April**, nachmittags von 3 bis 5 Uhr, und an der Abendkasse. Theaterzettel sind an der Tages- und Abendkasse zu haben.

### Preise der Plätze:

Fremdenloge 1. Rang . . . . .	6 M. —	Sperrsitze II. Abt. . . . .	3 M. 60 P.
Logen 1. Rang . . . . .	5 M. 50 P.	Logen 2. Rang . . . . .	2 M. 20 P.
Balkon . . . . .	5 M. 40 P.	Logen 3. Rang . . . . .	1 M. 20 P.
Parterrelogen . . . . .	4 M. 50 P.	Stehplätze 2. und 3. Rang . . . . .	— M. 90 P.
Sperrsitze I. Abt. . . . .	4 M. 50 P.	Galerie . . . . .	— M. 60 P.

☛ Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen. ☚

☛ Die das Theater besuchenden Damen werden höflichst ersucht, vor Betreten des Zuschauerraumes die Hüte abzunehmen. ☚

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genötigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Krank: Ada von Westhoven.

**Dienstag, den 19. April: 33.** Abonnementsvorstellung.

Nachdruck verboten.